Landesschulbeirat
bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

BERLIN

Landesschulbeirat
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Bernhard-Weiß-Str. 6 • 10178 Berlin

Vorsitzender
Erik Nowarra

Geschäftszeichen (bitte angeben)
II C 1.10
Andrea Schreiber

Tel. +49 30 90227-5684
Zentrale +49 30 90227-5050

LschulB@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

Datum 11.07.2024

Stellungnahme des Landesschulbeirates Berlin

zum RLP Metalltechnik (FOS / BOS)

Der Landesschulbeirat hat sich in der Sitzung vom 10.7.2024 mit dem RLP Metalltechnik (FOS / BOS) beschäftigt. Die Unterlage wurde den Mitgliedern des Gremiums vorab zur Verfügung gestellt.
Auf der Sitzung haben Frau Scherble (SenBJF), Herr Franz und Herr Krüger (beide OSZ Kraftfahrzeugtechnik) über die Ergebnisse berichtet und Fragen beantwortet.

Der Landesschulbeirat nimmt den Rahmenlehrplan Metalltechnik nach Diskussion zur Kenntnis. Der Beirat Berufliche Schulen hat sich im Vorfeld mit der Unterlage beschäftigte.

Der Landesschulbeirat begrüßt die Erneuerung und Überarbeitung des RLP nach langer Zeit.

Der Landesschulbeirat verweist darüber hinaus auf die Stellungnahme des Beirates Berufliche Schulen in der Anlage, der sich der Landesschulbeirat anschließt.

Mit freundlichen Grüßen

Erik Nowarra
Vorsitzender des Landesschulbeirates Berlin

<u>Anlage</u>

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Beirat Berufliche Schulen

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie • Bernhard-Weiß-Str. 6 • 10178 Berlin

Geschäftszeichen (bitte angeben)
IV AbtL Sekr
Cansu Gül

Tel. +49 30 90227 6901
Zentrale +49 30 90227 5050

cansu.guel@senbjf.berlin.de

Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin

10.07.2024

Stellungnahme des Beirats Berufliche Schulen Berlin zum Entwurf des Rahmenlehrplans „Metalltechnik“

Beschluss vom 09. Juli 2024

Der Beirat Berufliche Schulen hat in seiner Sitzung am 08. Juli 2024 den Entwurf des Rahmenlehrplans „Metalltechnik“ der Fachoberschule und der Berufsoberschule zur Vorlage und in der Anhörung behandelt.

Frau Scherble erläuterte zusammen mit Vertretern der Entwicklergruppe (Hr. Franz, Hr. Krüger) die Inhalte und Schwerpunkte des Rahmenlehrplans in der o.g. Sitzung. Es gab Nachfragen und Meinungsäußerungen.

Es gab einige Tischvorlagen des Rahmenlehrplans, der im Vorfeld an die Mitglieder versandt wurde. Im Rahmen der Diskussion wurden viele Aspekte genauer betrachtet und erläutert.

Der vorgestellte Rahmenlehrplan findet Anwendung an der Hans-Böckler, Georg-Schlesinger, OSZ KfZ-Technik, Techniker Schule, Hein-Möller und Max-Taut. Dort wird er sowohl in der einjährigen als auch in der zweijährigen FOS angewendet.

Ausgehend vom Ergebnis dieser Erörterung, die auch den Auftrag des Gremiums hatte, diese Stellungnahme vorzubereiten, wird beschlossen:

Der Entwurf kann als gelungen bezeichnet werden für die einjährige FOS, da er das Prüfungsfach der FOS mit dem Fokus auf den Anschluss an ein Studium an der Fachhochschule abbildet. Es werden dabei nicht nur die Faktoren der Beruflichkeit berücksichtigt, sondern die speziellen Knackpunkte zum Übergang in das Studium vorangestellt.

Der Beirat Berufliche Schulen nimmt das Dokument zustimmend zur Kenntnis.

Der Beirat Beruflicher Schulen gibt ergänzend folgende Anmerkungen:

1. Die dargestellten Inhalte verlangen rechnerische und physikalische Teilkompetenzen. Es wäre auch in Hinblick auf die Abschlussklausuren schön, wenn besonders bedeutende Teilaspekte in den Inhalten explizit mit aufgeführt werden. Dies würde die Bedeutung dieser Aspekte stärker in den Vordergrund rücken.

2. Die Vernetzung mit der Technik wird in dem Rahmenplan deutlich. Die zunehmende Automatisierung in Fertigung und Produktion sind dargestellt. Es könnte jedoch deutlicher auf die Einbindung von KI eingegangen werden. Mit dem Fokus auf die Weiterentwicklung des Bereiches ist anzunehmen, dass es hier zu einer Steigerung der Bedeutung kommen wird.

3. Wir würden uns wünschen, dass es bei der zweijährigen FOS für das erste Jahr einen Kanon an Themenfeldern gäbe, die auf das zweite Jahr und den Plan für die FOS 12 hinführen, um den Anschluss besser zu gewährleisten.

4. Wir fordern verpflichtend Laborunterricht für das erste Jahr der FOS je nach Schwerpunkt der Schule mit aufzunehmen. Da dies sowohl einer späteren beruflichen Tätigkeit als auch der Vorbereitung eines Studiums sehr nützlich ist. Themenaspekte, die im zweiten Jahr theoretisch behandelt werden, können hier durch praktische Tätigkeiten ergänzt werden. Auch mit Ausrichtung auf ein späteres Studium wäre dies anzustreben, da speziell im MINT-Bereich die praktische Ausbildung in Kombination mit Projekten ein immer zentralerer Bestandteil des Studiums sind.

Wir wünschen bei der Umsetzung dieses Rahmenlehrplans den beteiligten Schulen viel Erfolg.

Jörg Schäfer Isabella Vogt-Schwarze